	AHPGS Akkreditierung gGmbH Sedanstr. 22 D-79098 Freiburg Telefon:+49 (0)761 / 208-533-20 E-mail: ahpgs@ahpgs.de Home: www.ahpgs.de
Fach	Eurythmie
Abschluss	Bachelor of Arts
Studiendauer	8 Semester
Studienform	Vollzeit
Hochschule	Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Alfter
Aufnahme des Studienbetriebs	Wintersemester 2007/2008
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Darstellende Kunst
Kontaktperson	Prof. Stefan Hasler Prof. Tanja Masukowitz
Telefon	02222-93211205
Fax	--------
E-Mail	Stefan.Hasler@alanus.edu Tanja.Masukowitz@alanus.edu
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung	14.05.2007
Reakkreditierung	17.09.2012
Akkreditiert bis	30.09.2019
Auflagen	Die Auflagen wurden in der Sitzung der Akkreditierungskommission vom 25.07.2013 als erfüllt bewertet.
Profil des Studiengangs	Der von der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Alfter angebotene Studiengang „Eurythmie“ ist ein Bachelor-Studiengang, in dem insgesamt 240 ECTS-Anrechnungspunkte nach dem „European Credit Transfer System“ vergeben werden. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht einem Workload von 30 Stunden. Das Studium ist als ein acht Semester Regelstudienzeit umfassendes Vollzeitzeitstudium konzipiert. Der Gesamt-Workload beträgt 7.200 Stunden. Er gliedert sich in 2.400 Stunden Präsenzstudium und 4.800 Stunden Selbststudium bzw. Selbstlernzeit. Der Studiengang ist in 27 Module gegliedert, von denen 26 erfolgreich absolviert werden müssen; ein Modul ist ein Wahlpflichtmodul. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Bachelor of Arts“ (B.A.) abgeschlossen. Der 240 ECTS-Punkte umfassende Bachelor-Studiengang „Eurythmie“ vermittelt die Grundlagen der Eurythmie. Ziel des Studiengangs ist es, den qualifizierten Umgang mit Eurythmie und deren Vermittlung in einer künstlerisch orientierten Praxis und wissenschaftlich orientierten Reflexion zu erlernen, so dass eine erste grundlegende Berufsqualifikation erworben werden kann. Die Berufsqualifikation bezieht sich nach Auskunft der Hochschule auf die Bereiche der Therapie, Pädagogik und die künstlerische Aufführungspraxis. Absolventenbefragungen und das Gespräch mit den Studierenden zeigen, dass ein großer Teil der Absolventen als Eurythmielehrer an Waldorfschulen tätig ist. Die Studierenden haben die Möglichkeit im Rahmen eines Wahlpflichtmoduls zwischen Basisqualifikationen Pädagogik

	und Medizin zu wählen. Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist in der Regel die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife sowie eine künstlerische Eignung und Bewegungsqualifikation/Instrumentalfähigkeit, welche in einer Aufnahmeprüfung festgestellt werden. Dem Studiengang stehen insgesamt 12 Studienplätze pro Jahr zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Wintersemester. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden erfolgte im Wintersemester 2007/2008. Die Studiengebühren, die von den Studierenden jährlich zu entrichten sind, betragen zum Zeitpunkt der Antragstellung 3.600,- Euro zuzüglich etwa 300,- Euro pro Jahr für das NRW-Semesterticket sowie der einmalig zu entrichtenden Immatrikulations- und Prüfungsgebühren von je 200,- Euro.
Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur	Die inhaltliche Konzeption des Studiengangs wird als ein in sich stimmiges und schlüssiges Angebot gewürdigt. Insbesondere die regelmäßig an der Alanus Hochschule durchgeführten Eurythmie-Symposien werden positiv hervorgehoben. Ebenfalls zu würdigen ist die, durch das besondere Profil der Hochschule, veranlagte Möglichkeit des interdisziplinären Studierens. Positiv von den Gutachtern hervorgehoben wird, dass für den künstlerischen Bachelor-Studiengang „Eurythmie“, die reflektierenden Studieneinheiten (u.a. Studium Generale) so in das Studium eingebunden sind, dass diese nicht in Konkurrenz zur künstlerischen Entwicklung treten und den künstlerischen Projekten im Studium nicht abträglich sind.
Web-Seite	http://www.alanus.edu
Weitere Informationen	Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.